079/2024 20.9.2024

**Was Klassifizieren eigentlich bedeutet
Universität Osnabrück lädt zu soziologischer Fachkonferenz / 500 Teilnehmende erwartet**

Ob Alter, Wohnort, Schicht, Milieu, Geschlecht, Ethnizität etc. - zeitgenössische Gesellschaften nutzen unterschiedliche Unterscheidungsmerkmale und Differenzierungsformen, um sich selbst zu beschreiben, ihren Gegenstand einzuteilen, zu sortieren und zu klassifizieren. Doch was hat es mit diesen Klassifikationsformen auf sich? Welche Bedeutung kommt ihnen in Gesellschaft allgemein und in der gegenwärtigen Gesellschaft im Besonderen zu? Wie lässt sich über soziale Klassen sprechen? Was sind überhaupt gesellschaftlich leitende Klassifizierungsformen und wie lassen sich ihre Gestalt und Wirkmächtigkeit gesellschaftswissenschaftlich erfassen? Diese und andere Fragen stehen im Zentrum der soziologischen Fachkonferenz "Klassen, Klassifikationen, Klassifizierungen", die vom 23. bis 25. September an der Universität Osnabrück stattfindet.

Erwartet werden ca. 500 Soziologinnen und Soziologen, die in 25 thematischen Panels und zentralen Podiumsdiskussionen diesen Fragen nachgehen. "Wir freuen uns, dass die Universität Osnabrück damit erstmals Ausrichter einer großen Fachkonferenz der Deutschen Gesellschaft für Soziologie ist“, so der Organisator und Osnabrücker Soziologe Prof. Dr. Lars Gertenbach. "Für uns unterstreicht das auch den Erfolg und die Relevanz der Soziologie in Osnabrück." Die Deutsche Gesellschaft für Soziologie ist seit über 100 Jahren der größte Fachverband der deutschsprachigen Soziologie.

Mehr unter: <https://soziologie.de/konferenz-2024/programm>

**Weitere Informationen für die Medien:**Prof. Dr. Lars Gertenbach, Universität OsnabrückInstitut für SoziologieE-Mail: lars.gertenbach@uos.de